**Niederschrift
zur Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Geest und Marsch
Südholstein (öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 07.05.2019

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:25 Uhr

Ort, Raum: Dorfgemeinschaftshaus, Am Gemeindezentrum 2,
25436 Groß Nordende

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Banaschak CDU

Herr Jörg Behrmann CDU

Herr Bürgermeister Peter Bröker CDU

Frau Bürgermeisterin Ute Ehmke GuB

Herr Hauke Heidecke FWM

Frau Bettina Homeyer CDU

Frau Jutta Kaufmann FDP

Herr Marco Küchler FWH

Herr Jochen Kuik Bündnis90/DieGrünen

Frau Ute Lohse-Roth SPD

Herr Walter Lorenzen SPD

Herr Bernd Lottmann Fraktion Die Grünen Holm

Herr Manfred Lüders FWH

Herr Hans-Peter Lütje CDU

Amtsvorsteher

Herr Axel Mankel SPD

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann CDU

Frau Heidrun Osterhoff FDP

Herr Georg Plettenberg CDU

Herr Bürgermeister Reinhard Pliquet SPD

Herr Bürgermeister Michael Rahn-Wolff FW

Herr Gebhard Rühlow GRÜNE

Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Sellmann BfH

Herr Alexandre Thomßen CDU

Herr Dietmar Voswinkel SPD

Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg CDU

Herr Tobias Zeitler CDU

Herr Clemens Zimmermann CDU

Außerdem anwesend

Herr Wolfgang Aschert FWH

Herr Jochen Hauschildt

Fachbereichsleiter FB 2

Frau Jennifer Jathe-Klemm

Fachbereichsleiter FB 4

Frau Monika Riekhof CDU
Herr Dr. Frank Schoppa BfH

Gäste

Herr Oliver Stolz

Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt

Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

Verwaltung

Frau Nicole Förthmann

Personalratsvorsitzende

Herr Rainer Jürgensen

Frau Christine Neermann

Gleichstellungsbeauftragte

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Uwe Hüttner CDU

Herr Bürgermeister Ernst-Heinrich Jürgensen SPD

Herr Uwe Schölermann CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 18.04.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Amtsausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 12 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

95 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Verabschiedung eines ehemaligen Mitgliedes des Amtsausschusses
2. Bericht des Landrates des Kreises Pinneberg
3. Bericht des Amtsvorstehers
4. Bericht des Amtsdirektors

5. Einwohnerfragestunde
6. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
7. Nachwahlen in die Ausschüsse des Amtes
Vorlage: 0113/2019/AMT/BV
8. Beratung und Beschlussfassung zur Reduzierung der Überstunden der Amtsverwaltung;
hier: Sachstandsbericht
9. Beitritt zum Zweckverband Kommunit
Vorlage: 0115/2019/AMT/BV
10. Aufwandsentschädigung für Wahlhelfer; hier: Antrag der FWM
Vorlage: 0114/2019/AMT/BV
11. Verschiedenes
13. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Verabschiedung eines ehemaligen Mitgliedes des Amtsausschusses

Frau Monika Riekhof hat ihr Mandat als Mitglied der Gemeindevertretung Hetlingen niedergelegt und somit auch ihre Mitgliedschaft im Amtsausschuss verloren. Herr Lütje verabschiedet Frau Riekhof und dankt ihr für das Engagement zum Wohle des Amtes. Frau Riekhof erhält eine Dankesurkunde sowie einen Blumengutschein. Sie bedankt sich anschließend für die Zusammenarbeit und wünscht den Mitgliedern des Amtsausschusses alles Gute.

Im Anschluss wird Herr Karl-Heinz Weinberg anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums als Bürgermeister der Gemeinde Moorrege geehrt. Herr Lütje gratuliert im Namen des Amtsausschusses und wünscht weiterhin alles Gute für seine Tätigkeiten.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Bericht des Landrates des Kreises Pinneberg

Herr Lütje begrüßt Herrn Landrat Oliver Stolz und übergibt diesem das Wort. Herr Stolz begrüßt die Anwesenden und referiert anschließend über aktuelle Themen und Kennzahlen des Kreises Pinneberg anhand der **Protokollanlage 1**.

Herr Rahn-Wolff erwähnt anschließend, dass auch für die Gemeinden des Amtes in der Vergangenheit und zukünftig Kooperationen das Ziel waren

und sind. So hat man deswegen auch den Schritt zum Amt beschlossen. Leider zeige sich, dass Einsparungen nicht oder nur wenig erkennbar sind und die Ausgaben weiter steigen werden.

Frau Lohse-Roth fragt, wann mit einer Auszahlung der beantragten Zuschüsse für die Kindertagesstätte in Heidgraben zu rechnen sind. Diese würden für 2017 und 2018 noch ausstehen. Herr Stolz antwortet, dass die Rückstände in der Kreisverwaltung nach und nach abgearbeitet werden. Frau Jathe-Klemm ergänzt, dass 2016 abgerechnet ist. Für 2017 soll eine Abrechnung im Sommer erfolgen. Für 2018 werden gerade die Verwendungsnachweise vorbereitet.

Auch Herr Rühlow geht auf die Thematik „kommunale Kooperationen“ ein. Die Begründung dafür, mehr Kooperationen einzugehen, weil alles komplizierter werde, sei falsch. Das sei selbst hergestellt. Herr AD Jürgensen bestätigt, dass alles schlanker werden soll, auch durch Kooperationen, aber die Grundlagen oder der Verwaltungsaufwand werden immer umfangreicher und komplizierter. Ein Beispiel seien die Verwendungsnachweise.

Herr Voswinkel erklärt, dass sich die Verzögerungen bei den Abrechnungen der Zuschüsse im Kindergartenbereich wie ein roter Faden durch die Zusammenarbeit mit dem Kreis zieht. Dritte als Träger seien nicht länger bereit, in Vorleistung zu treten. Herr Stolz antwortet, dass sich das Abrechnungswesen und die Methoden dazu ständig ändern würden, so dass auch dadurch eine zeitliche Verzögerung eintreten würde.

Herr Mankel fragt zum Thema „Digitalisierung“, ob sich alle Kommunen dieser Herausforderung gemeinsam oder jeweils einzeln stellen werden. Herr Stolz erläutert, dass es gemeinsame Vorgaben gibt und auch gemeinsam genutzte Verfahren geben soll. Der Kreis wird hierzu Angebote machen und dazu laufend informieren.

Weitere Fragen ergeben sich nicht, so dass sich Herr Lütje im Namen des Amtsausschusses bei Herrn Stolz bedankt und ihn verabschiedet.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Bericht des Amtsvorstehers

Herr Lütje berichtet gemäß **Protokollanlage 2**. Es ergibt sich dazu kein Beratungsbedarf.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Bericht des Amtsdirektors

Herr AD Jürgensen berichtet gemäß Protokollanlage 3. Er ergänzt, dass das Land die kameralistische Haushaltsführung nunmehr abschaffen möchte. Das bedeute in den betroffenen Kommunen, wie auch für das Amt Geest und Marsch Südholstein, ein Zulaufen auf die Hersteller von Finanzsoftware, da die jetzigen Verfahren oftmals die Doppik nicht abwickeln können. Es sei gut, dass das Amt bereits einen konkreten Fahrplan zum Umstieg habe und sich auch bereits um eine Anpassung der Finanzsoftware kümmere.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Einwohnerfragestunde

Von der anwesenden Einwohnerschaft werden keine Fragen oder Anregungen vorgebracht.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Amtsausschusses vom 27.02.2019 liegen keine Einwendungen vor.

zur Kenntnis genommen

**zu 7 Nachwahlen in die Ausschüsse des Amtes
Vorlage: 0113/2019/AMT/BV**

Monika Riekhof, Gemeindevertreterin der Gemeinde Hetlingen, ist mit Schreiben vom 18.02.2019 zurückgetreten. Sie war u.a. Mitglied in folgenden Ausschüssen des Amtes:

- Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Geest und Marsch Südholstein
- Ausschuss zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein
- Schulausschuss der Grundschule Haseldorf im Amt Geest und Marsch Südholstein
- Stv. Mitglied im Hauptausschuss für den Bürgermeister, Herrn

Rahn-Wolff

Für diese Ausschüsse müssen Nachwahlen erfolgen. Es wird wie folgt gewählt:

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, folgende Personen in die Ausschüsse des Amtes zu wählen:

Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Geest und Marsch Südholstein: Herr Gebhard Rühlow

Abstimmungsergebnis: 92 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Mitglied im Ausschuss zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein: Herr Hartmut Pieper

Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein: Herr Holger Martinsteig

Abstimmungsergebnis: 95 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Mitglied im Schulausschuss der Grundschule Haseldorf im Amt Geest und Marsch Südholstein: Frau Tina Siebrasse

Stellvertretendes Mitglied im Schulausschuss der Grundschule Haseldorf im Amt Geest und Marsch Südholstein: Herr Florian Kleinwort

Abstimmungsergebnis: 95 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Stellvertretendes Mitglied im Hauptausschuss für den Bürgermeister, Herrn Rahn-Wolff: Herr Alexandré Thomßen

Abstimmungsergebnis: 92 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

mehrheitlich beschlossen

zu 8 Beratung und Beschlussfassung zur Reduzierung der Überstunden

der Amtsverwaltung; hier: Sachstandsbericht

Nach Rückfrage in die Runde stellt Herr Lütje fest, dass es bisher keine Ergebnisse aus den einzelnen Gemeinden über mögliche Maßnahmen zur Reduzierung der Überstunden gibt. Herr Lütje stellt fest, dass dieser TOP wieder zur nächsten Sitzung aufgegriffen wird.

zur Kenntnis genommen

zu 9 Beitritt zum Zweckverband Kommunit Vorlage: 0115/2019/AMT/BV

Herr AD Jürgensen berichtet zunächst gemäß **Protokollanlage 4**. Der Hauptausschuss hatte in seiner Sitzung am 25.04.2019 den Beitritt zum Zweckverband kommunit empfohlen.

Herr Zimmermann erklärt, dass kurzfristig überlegt werden muss, was mit der jetzigen verbliebenen Vollzeitstelle in der Stabsstelle EDV passiert. Außerdem sei zu erwarten, dass künftige Software mit denen der weiteren Mitglieder des Zweckverbandes harmonisiert werden, was zu Kosteneinsparungen führen kann. Herr AD Jürgensen bestätigt dies, gibt aber zu bedenken, dass noch Softwareverträge bestehen.

Herr Plettenberg moniert, dass erst im nichtöffentlichen Teil darüber berichtet werden soll, was mit dem „Bauernopfer“ im Amt passiert. So könne man jetzt hier an dieser Stelle nicht entscheiden. Herr AD Jürgensen bittet darum, Wörter wie „Bauernopfer“ nicht zu nutzen, sondern mit Respekt über Kollegen zu sprechen. Außerdem sei es aufgrund gesetzlicher Vorgaben notwendig, dass über Personalangelegenheiten nichtöffentlich beraten werde. Die grundsätzliche Entscheidung über einen Beitritt sei aber öffentlich und von der Personalangelegenheit auch differenziert zu sehen.

Herr Kuik fragt, wie der Aufwand für die Schulen künftig abgedeckt werden soll. Herr Wulff und Herr AD Jürgensen erläutern, dass sich bereits jetzt drei private EDV-Unternehmen um die EDV der Grundschulen sowie der Gemeinschaftsschule kümmern. Das Amt übernehme nur den verwaltungstechnischen Bereich. Das werde sich auch künftig zunächst nicht ändern. Der Zweckverband kommunit entwickelt zurzeit ein Konzept, um künftig auch die Schulen der Verbandsmitglieder mit zu betreuen.

Herr Lütje teilt mit, dass der Schritt zu kommunit der richtige Weg ist und begründet seine Meinung. Herr Dr. Schoppa erklärt, dass die Ausfallrate einer EDV ein bedeutendes Thema ist. Herr AD Jürgensen antwortet, dass diese zurzeit kaum vorhanden ist. Herr Dr. Schoppa erklärt weiter, dass die Datensicherheit und die fortschreitende Digitalisierung Themen sind, die ein hohes Wissen und eine hohe Verantwortung mit sich tragen. Dieses sei nur von wirklichen Fachleuten leistbar und nicht mehr durch eine Verwaltung allein zu stemmen.

Herr Mankel ist ebenfalls der Meinung, dass der Weg zu kommunit der richtige ist. Es gebe Einsparpotenziale, die ausgenutzt werden müssen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt den Beitritt zum Zweckverband kommunit. Der Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages über den Beitritt des Amtes Geest und Marsch Südholstein wird beschlossen. Der Amtsdirektor wird ermächtigt, den öffentlich-rechtlichen Vertrag über den Beitritt des Amtes Geest und Marsch Südholstein zum Zweckverband kommunit abzuschließen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 87 Nein: 8 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 10 Aufwandsentschädigung für Wahlhelfer; hier: Antrag der FWM
Vorlage: 0114/2019/AMT/BV**

Herr Lütje erläutert den Sachverhalt. Bei den Bundestags-, Landtags- und Europawahlen werden die Aufwandsentschädigungen für die Wahlhelfer aus dem Amtshaushalt beglichen und die Höhe obliegt der Entscheidung des Amtsausschusses. Für die 170 Wahlhelfer der Europawahl wird auf Amtsebene derzeit ein einheitliches Erfrischungsgeld in Höhe von 35 € gewährt. Bei der Europawahl erhält das Amt vom Bund eine Wahlkostenerstattung in Höhe von 35 € für Wahlvorsteher sowie 25 € für die übrigen Wahlhelfer. Herr Lütje spricht sich gegen eine Erhöhung aus, weil es bei einem Ehrenamt nicht um die Höhe einer finanziellen Entschädigung gehen sollte. Herr AD Jürgensen ergänzt, dass es immer schwieriger wird, ehrenamtliche Helfer zu finden. Die finanzielle Entschädigung sei nun mal ein Entscheidungskriterium. Er richtet die dringende Bitte an die Gemeinden, auch dort 50 € als Entschädigung festzulegen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, ab der nächsten auf die Europawahl folgenden gemeindeübergreifenden Wahl (Bundestags-, Landtags- und Europawahl) das Erfrischungsgeld für die Wahlhelfer auf 50 € anzupassen. Gleichzeitig werden die Gemeindevertretungen der amtsangehörigen Gemeinden aufgefordert, einen Beschluss zu fassen, das Erfrischungsgeld für die Kommunalwahlen künftig einheitlich auf 50,00 € zu erhöhen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 84 Nein: 8 Enthaltung: 3 Befangen: 0

zu 11 Verschiedenes

Herr Rahn-Wolff bittet darum, alle Anträge aus den Fraktionen der Gemeindevertretungen gleich zu behandeln. Der Antrag der FWM aus Moorrege über die Entschädigungen für Wahlhelfer ist auf die heutige Tagesordnung aufgenommen worden, während ein Antrag der CDU-Fraktion aus Holm zum Amtshaus vormals abgelehnt worden ist. Herr AD Jürgensen und Herr Heidecke antworten, dass Fraktionen aus Gemeindevertretungen grundsätzlich keine Anträge in den Amtsausschuss einbringen können, da es auf der Ebene des Amtsausschusses keine Fraktionen gibt. Der Antrag der FWM wurde auch nur in die GV Moorrege eingebracht, die über die Entschädigung bei den gemeindlichen Wahlen entschieden hat. Der Amtsdirektor hatte daraufhin die FWM gefragt, diesen Antrag auch von sich aus in den Amtsausschuss einbringen zu dürfen.

zur Kenntnis genommen

zu 13 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Es ist keine Öffentlichkeit mehr anwesend, so dass eine Bekanntgabe nicht erfolgt. Herr Lütje bedankt sich anschließend bei allen Anwesenden und schließt um 21.25 Uhr die Sitzung.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.07.2019

gez. Hans-Peter Lütje
Vorsitzender

gez. Frank Wulff
Protokollführer